**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 51 (1925)

**Heft:** 15: Basler Mustermesse

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Das Land der Finsternis

Abenteurer-Roman von Curt J. Braun

Gaby West schüttelte ungläubig den Ropf. "Eine Telefunkenstation — mitten in Grönland."

"Wenn ich es Ihnen sage!" unterbrach er sie unwillig.

"Und wer ist es?"

"Weiß nicht — die Wellenlänge stimmt noch nicht — wir können uns noch nicht verständigen."

Er beugte sich plöglich erregt vor und tippte auf den Schalthebel, der aus dem fleinen Apparat herausragte.

.So — jett."

Eine flüchtige Rote ber Erregung, Die fie zum erstenmal bei ihm bemerkten, lag auf seinem Gesicht, als er sich ihnen zuwandte:

"Erreicht . . . wir stehen in Verbindung." "Und wer ist es?" fragte Gaby West noch einmal in fieberhafter Aufregung.

Aage Lindström lag weit vornübergebeugt. Alle Muskeln seines hageren Gesichts waren angespannt.

,Werde diktieren", sagte er halblaut.

Mac Collins konnte seine Ungeduld kaum noch bezwingen. Er hielt sein Notizbuch in ber Sand, - ben Stift in der anderen und wartete auf die Worte, die er der Ewigkeit mitteilen wollte.

Aage Lindström machte eine flüchtige Sandbewegung.

Sie waren gang still und lauschten.

"... pv .... " diftierte Aage Lindström, "... pv ... de ... grönland ... gefangen . erbitten hilfe . . . achtzig Grad vierund= vierzig minuten breite . . .

Er unterbrach sich plöglich und schlug hart und andauernd auf die Taste. "Ueberflüssiges fann vermieden werden!" fnurrte er.

Gleich darauf nahm er weiter auf.

"Ich habe ihnen mitgeteilt," wandte er sich erklärend an Gabn, daß wir im Untersee= boot den Kanal aufwärtsgekommen sind."

Mac Collins schrieb schon wieder:

"... grüßen euch als retter ... sind ge= fangen . . . können nicht weiter fort . . . um gletscher herum - oder durch eisspalten und höhlen . . . weg von kanal bis hierher nicht lang . . . erwarten euch so bald wie möglich .. nehmt seile mit ... sonst kein durchkom= men . . . und waffen . . . vorsicht . . . lebens= gefahr . . . menschen . . . seltsame rasse . . . heimtüdische biester . . . wie affen . . . flucht unsererseits unmöglich . . . luftschiff zertrum=

Nage Lindström unterbrach sich und häm= merte selbst wieder einen Augenblick auf der Taste herum.

Die Antwort fam:

"...ja ...hier alles ...hilfe ...hilfe ...fofort ...fchnell hil-..."

Aage Lindström lauschte überrascht. Die Verbindung war wie abgeschnitten.

Driiben, auf der anderen Seite, mußte ein Ereignis eingetreten sein, das es den anderen unmöglich machte, noch weiter zu funken.

Sie warteten noch minutenlang, - grif= fen dann zu ihren Laternen und machten sich von neuem auf den Weg, um durch die Söhle vorwärtszudringen. Die Erwartung, die sie beherrschte, sprang fiebergleich von einem zum anderen

Fremde - Feinde - wozu sonst wohl die Waffen?

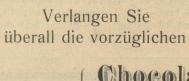
Aber wer konnte es sein? Und wen wür= den sie überhaupt antreffen? Als Nage Lind= ström anfragte, ob Charles West dort sei, das war gewesen, als er das lettemal die Meldung unterbrach, — da waren nur noch wenige Worte gekommen — und sie waren in einen Silferuf ausgeklungen.

"Borwärts!" fnirschte Gabn West.

Aage Lindström war zurückgeblieben, an dem Telefunkenapparat. Weil eben einer dort sein mußte. Und nur noch ein Mann im Boot, - für einen unbekannten Notfall, der sich schließlich noch ereignen konnte. Alle an= deren hasteten vorwärts.

Durch den engen Eisspalt.

Durch die Grotte, deren Schönheiten sie jett achtlos gegenüberstanden.







sollten Sie im Bilde festhalten. Sie steigern damit nicht nur die Freude an Ihrem Sport, schaffen nicht nur reizvolle Erinnerungen, sondern liefern auch lehrreiches Anschauungsmaterial für jeden Sportbe-flissenen. Aber benutzen Sie erstkl. Aufnahmematerial

Agfa-Rollfilme und -Filmpacks sind hoch lichtempfindlich, einfach zu verarbeiten, bei Tageslicht einzulegen und IMMER schnell auf-nahmebereit.

od. direkt 0,30 fr. zu be-ziehen von der General

veriren.
Zürich, To.
Katalog, Progratis. Prospekt

ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR ANILIN-FABRIKATION PHOTO-ABTEILING BERLIN SO 36

Tausende erfreuen sich am Nebelspalter!

